

Zug, 27. Februar 2009

MEDIENMITTEILUNG

Weitere Klärungen beim Zuger Kantonsspital

Offizieller Kantonsvertreter für den Übergangs-Verwaltungsrat

Der Regierungsrat hat Christof Gügler als offiziellen Vertreter des Kantons für den Übergangs-Verwaltungsrat nominiert. Seine Wahl findet am 5. März statt. Einen Tag später wird auch die Task-Force aufgelöst. Der Regierungsrat bekräftigt damit sein Vertrauen in die neuen Verantwortungsträger.



Zusätzlich zu den bisherigen Verwaltungsräten Walter Suter (Präsident), Urs Birchler und Daniel Staffelbach hat der Regierungsrat neu Christof Gügler als offiziellen Vertreter des Kantons für den Übergangs-Verwaltungsrat nominiert. Die Wahl wird am 5. März 2009 durch die Universalversammlung der Aktionäre der Zuger Kantonsspital AG stattfinden. Sie erfolgt in Übereinstimmung mit der Ankündigung von Ende letzten Jahres, dass der Übergangs-Verwaltungsrat bei Bedarf erweitert werden kann. Mit diesem Schritt werden die Verbindungen zwischen dem Kanton und dem Kantonsspital gestärkt. Ebenso dokumentiert der Regierungsrat damit seinen Willen, das Kantonsspital unter Beibehaltung der jetzigen Rechtsform personell näher an den Kanton heranzuführen.

Dies entspricht auch einem weit verbreiteten politischen Willen nach den Turbulenzen rund um den CEO-Freistellungsentscheid des Verwaltungsrates.

Christof Gügler, 1963, ist Beauftragter für gesundheitspolitische Fragen und arbeitet seit 2003 bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Zug. Vorher war er in verschiedenen Stabs- und Linienfunktionen in der Gesundheits- und Versicherungsindustrie tätig. Als Betriebswirtschaftler (lic. oec. HSG) und Gesundheitswissenschaftler (Master of Public Health) verfügt er über ein sehr breites Fachwissen und kennt aufgrund seiner aktuellen Funktion die medizinische Versorgung im Kanton Zug bestens. Christof Gügler ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Regierungsrat beschliesst Auflösung der Task-Force

Der Regierungsrat hat Ende November 2008 dem inzwischen zurückgetretenen Verwaltungsrat eine unterstützende Task-Force unter Leitung von Gesundheitsdirektor Joachim Eder zur Seite gestellt. Ziel dieser Massnahme war es, Transparenz zu schaffen und die Situation rund ums Kantonsspital zu beruhigen. An der Kantonsratssitzung vom 11. Dezember 2008 erfolgte mit der Beantwortung der eingereichten Interpellationen bereits eine erste Klärung. Zudem ist inzwischen die Führung des Zuger Kantonsspitals interimistisch neu geregelt und der Übergangs-Verwaltungsrat bestellt worden. Damit hat die Task-Force ihren Zweck erfüllt. Der Regierungsrat hat deshalb deren Auflösung per 6. März 2009 beschlossen. Er ist zuversichtlich, dass die anstehenden Herausforderungen im Rahmen der regulären Strukturen bewältigt werden können.